

07.01.2025: Den ersten Kegelabend des Jahres 2025, an dem wir bis auf Frank komplett waren, konnten wir natürlich nicht wie immer beginnen. Unser Ehrenpräsident Ulli ergriff das Wort und unsere Gedanken und Erinnerungen waren natürlich noch bei Bernd, der neunzehn Jahre aktiv war und sich immer sehr für den Verein eingesetzt und vieles wunderbar organisiert hat. Die erste Runde des Abends tranken wir traurig auf unseren Bernd. Den Kegelabend eröffnete dann Dietze offiziell und die Spiele bestimmte natürlich Kegelkönig Bernd-Rüdiger. Die schnelle Fünf geht in die Jahreswertung ein, Spiel 2, Hohe Haus-Nummer für Senioren (555) beherrschten wir inzwischen richtig gut, Spiel drei „Vier gewinnt“ hatten wir auch noch parat und hier gewann nach spannendem Kampf die Gruppe X. Dann wurde es auch schon Zeit für das erste Königsspiel und das war „Seven down“. Zwischenzeitlich hatten Horst, Dietze, Werner die Chance, auf Null zu kommen und zu gewinnen, aber einer nach dem anderen war kurzfristig stark unterzuckert und fiel wieder weit zurück. Dafür arbeiteten sich Bernd-Rüdiger, Gerd und Ulli wieder nach vorne und in einem packenden Finale siegte Ulli mit nur einem Holz Vorsprung vor Gerd und ist damit erster Kegelkönig des Jahres 2025. Ingo schwieg im Niemandsland zwischen 5 und 10, während Rolf und Uli den zweistelligen Bereich für sich entdeckt hatten. Ganz spannend war es beim Kampf um den Pumpenkönig: Rolf hatte nach den ersten fünf Wurf schon drei Kugeln in der Gosse versenkt, wurde zwischenzeitlich aber von Uli überholt, übernahm kurz vor Schluss aber wieder die Führung und so wurde Rolf mit 6:5 erster Pumpenkönig. Um kurz nach acht wurde dieser Kegelabend dann von Dietze beendet.

21.01.2025: Schon um zehn vor sechs war der Tisch vor der Kegelbahn mit allen heute Aktiven besetzt. Frank weilt weiterhin im Urlaub, Ulli musste krankheitsbedingt kurzfristig absagen, wir wünschen ihm gute Besserung. Auf der Bahn eröffnete Dietze den zweiten Kegelabend des noch jungen Jahres. Zwischendurch bediente Uli Bernd's Klingel wie ein künftiger Präsident, winkte aber gleich ab. Rolf gab die erste Runde auf der Bahn auf seinen Geburtstag vor einer Woche. Als nachträgliches Geschenk hatte er von Ulli noch das Bestimmen der heutigen Kegelspiele bekommen und wir starteten mit drei Wurf in die Vollen. Hier wurde der Kampf um den heutigen Pumpenkönig eröffnet, denn zwei seiner drei Würfe landeten bei Rolf in der Gosse. Anschließend delegierte Rolf die Spiele weiter, Bernd-Rüdiger wünschte sich 17 + 4. Karten durften wir dabei nicht ziehen, die wurden uns von Bernd-R. zugeteilt. Uli wollte dann unbedingt einen Bauern holen, aber die neue präparierte Bahn spielte da nicht mit und Uli warf 6 (in Worten sechs !) Pumpen in Folge und das Spiel vergeigte er auch noch. Spiel drei Links gegen Rechts wurde von Horst angesagt und beide Seiten kamen über lange Zeit überhaupt nicht ins Ziel, entweder fiel eine Fünf oder eine Pumpe. Am Ende gewann dann links (Dietze) gegen rechts (Uli) mit 42:0. Das Spiel Hohe Haus-Nr. 555 ist inzwischen ein Dauerläufer, aber immer wieder spannend. Dann kam die Essenspause und darin sprachen wir die Jahreshauptversammlung in zwei Wochen und den Jahresausflug an. Nach Kassenbericht und Jahresrückblick ist im Vorstand ein neuer Präsident zu wählen, da müssen wir mal sehen, wer Nachfolger von unserem Bernd, dem 1.P.n.U. wird. Es wird nicht einfach, aber wir bleiben zuversichtlich. Und beim Ausflug korrigieren wir das Ziel von Weimar nach München und statt drei Tage sollen es noch einmal vier Tage werden. Dann wurde es auch Zeit für das Königsspiel, und wie letztes Mal hieß es Seven-Down. Hier warf im ersten Durchgang Ingo die erste „Alle 9“ des Jahres 2025, ansonsten gab es aber einen Durchmarsch von Dietze und Werner, die beide nach vier Durchgängen bei 0 standen. Drei Stechen waren erforderlich, bis Werner als neuer Kegelkönig feststand. Pumpenkönig mit 10:9 wurde ganz knapp Uli vor Rolf, Gerd war mit sechs Pumpen noch weit weg, insgesamt waren es heute 33 Pumpen. Um Punkt acht beendete Dietze den heutigen Kegelabend. Nachtrag 1: den ersten Sandhasen des Jahres 2025 warf Uli.

Nachtrag 2: Heute haben wir ganz das Spiel „Die schnelle Fünf“ für die Jahreswertung ganz einfach vergessen...

04.02.2025: Kegelabend Nr. 3, heute mit Jahreshauptversammlung und dem ganzen Brimbrium. Bis auf Bernd, der Urlaub in Mexiko macht, waren wir komplett. Frank ließ die erste Runde des Abends aus der Kollekte auf mit dem Spruch: Wir danken mit einem dreifachen Prost, Prost, Prost.

War irgendwie sich so ganz richtig, sie ihm selbst auffiel, aber egal. Dann starteten wir mit dem Jahresrückblick von Werner auf das Kegeljahr 2024. Frank überreichte den Pokal des Jahressegelkönigs an Dietze, Ulli hatte ihn am Nachmittag noch frisch gewienert. Den ebenfalls blitzblanken Pokal des Pumpenkönigs durfte heute Rolf mit nach Hause nehmen. Dietze berichtete über Einnahmen und Ausgaben sowie unsere nach vier vor sehr gute Kassenlage. Ingo als Alterspräsident beantragte die Entlastung erst den Schatzmeisters, dann des Vorstandes und wir gedachten unseres Präsidenten Bernd, der sich jahrerlang sehr für unseren Verein eingesetzt hat. Dann stand die Wahl des Vorstandes an. Nachdem sich Horst am letzten Kegelabend bereit erklärt hatte, wurde er heute mit dem obligatorischen Gegenstimme zum neuen Kegelvater gewählt. Er nahm die Wahl an und übernahm sofort das Kommando. Die Wiederwahl von Vize Frank und Schatzmeister Dietze war reine Formsache und einstimmig. Erster wichtiger Beschluss: Unser Kegelaufzug 2025 über vier Tage geht vom 02. bis 05. September 2025 nach München. Dann eröffnete Horst den Kegelabend und der amtierende Kegelkönig Werner bestimmte das erste Spiel: Hohe Hausnummer 444. Ulli musste sich heute noch schonen und kegelte nicht mit. Danach war schon das Königsspiel an der Reihe: LVfS (Las Vegas für Senioren). Ein wunderschönes Spiel mit ganz vielen oder auch gar keinen Punkten. Am Ende setzte sich Ingo mit 558 zu 468 Punkten gegen Frank durch. Diese Beiden hatten das Spiel noch gar nicht so richtig verinnerlicht, das waren sie schon die Besten. Aus Zeitmangel mussten wir auf den dritten Durchgang verzichten, denn der nächste Kegelclub scharre schon mit den Hufen. Zeit für ein ganz schnelles Pumpenstechen zwischen Werner und Gerd war aber noch und Werner wurde heutiger Pumpenkönig. Horst überreichte die Kegel und beendete den heutigen Kegelabend.

18.02.2025: Uli und Gerd mussten heute absagen, dafür war Bernd nach seinem Mexiko-Urlaub wieder dabei. Und zu seiner Überraschung sollte der Urlaub heute weitergehen, denn er musste nicht an der Tafel stehen, im hohen Alter haben wir doch noch den Umstieg auf die digitale Kegeltafel geschafft. Dafür hatte Werner ein paar Vorarbeiten geleistet und es hat sogar gut geklappt und sie wird im Einsatz bleiben. Nach der Eröffnung des Kegelabends und der Auflassung der Geburtstagsrunde von Werner gab Horst einen ersten Überblick über den Jahresausflug nach München: Das Hotel ist gebucht, die Fahrkarten liegen vor, ein Abendessen ist auch schon klar gemacht, GOP nimmt er kurzfristig in Angriff und und und... Fazit: Es läuft. Dann wurde gekegelt, heute ohne Rolf und auch Frank stieg im Laufe des Abends noch aus dem aktiven Geschehen aus. Kegelkönig Ingo ließ uns mit Hohe Haus-Nummer starten. Zum Gewinnen musste hier schon eine Acht vorne stehen, eine sieben reichte nicht. Dann folgte ein eher seltenes Bilderkegeln, auch hier zeigten wir uns in guter Form. Dann war Fuchs jagd dran, das haben wir schon ewig nicht gespielt, wir konnten es aber noch. Die „jagende Meute“ schnappte sich Ulli und Ingo frühzeitig, Dietze, Bernd, Werner und Horst konnten sich sicher ins Ziel retten. In der Essenspause schauten wir uns einen kleinen Film von unserem Frühlingsausflug zur Kegelbahn in Borgeln aus dem Jahr 1977 oder 1978 an. Dann war es Zeit für das Königsspiel, Seven Down. Und hier konnte Horst machen, was er wollten, der Durchmarsch gelang ungeplant und nach nur drei Runden stand er bei Null und war damit neuer Kegelkönig, den Frank ihm zügig überreichte. Als letztes folgte als Mannschaftsspiel das Zahlentöten, das konnte aber aus Zeitmangel nicht beendet werden, brachte aber noch die Entscheidung beim Pumpenkönig, den Ingo mit seiner dritten Pumpe des Abends gewann. So wohnen beide Majestäten in den nächsten zwei Wochen im schönen Bad Sassendorf. Nach jetzt vier Kegelabenden haben wir jeweils vier unterschiedliche Kegelkönige und auch vier unterschiedliche Pumpenkönige, das wird ein spannendes Kegeljahr. Die Zeit drückte, der nächste Kegelclub stand schon in den Startlöchern. Pünktlich um acht ging dieser harmonische digitale Kegelabend zu Ende.

04.03.2025: Am fünften Kegelabend des Jahres 2025 ist es uns gelungen: Heute waren wir komplett, alle zehn Kegler an Bord bzw. auf der Kegelbahn. Wenn einem soviel Gutes widerfährt, das ist schon ... ein Foto wert, s. Startseite. Kegelvater und amtierender Kegelkönig Horst eröffnete um sechs Uhr den Kegelabend mit leichten Störgeräuschen eines Kegelbruders. Spiel eins war Drei Wurf in die Vollen und das legte schon den Grundstein für das spätere Pumpenstechen. Denn anschließend gab es die große Hamburger Partie mit zwölf Durchgängen, wovon nur der erste in die

Vollen ging und hier keine Pumpe fiel. Das war dann auch eine echte Prüfung für die elektronische Kegeltafel, aber es funktionierte! Ein kleiner Fehler konnte zwischendurch behoben werden, ganz zufrieden war Werner aber noch nicht, Anpassungen erfolgten bereits um 21 Uhr. Jetzt muss noch die KI eingeschaltet werden, die die Würfe automatisch von der Kegelbahn in die Ergebnisliste einträgt... Aber zum Spiel: Seit ewigen Zeiten nicht mehr gespielt, aber immer wieder schön. Nach anfänglichen Problemen mit dem Stellpult hatten Frank und Dietze das aber bald im Griff. Ulli hatte nach Runde 1 noch die Hoffnung, seinen Uralt-Rekord aus dem Jahr 1988 angreifen zu können, das war aber schon in Runde 2 hinfällig. Lange Zeit führte Bernd, Rolf war stark dabei, dann führte auf einmal doch Ulli. Die nächste Wendung folgte prompt und keiner wusste warum, plötzlich stand Frank an der Spitze. In der vorletzten Runde dann die Entscheidung und unser neuer Kegelkönig heißt Bernd ! Horst, Uli, Ingo und Werner spielten keine Rolle bei diesem Spiel, Gerd musste heute ganz auf das Kegeln verzichten. Aber aus dem ersten Spiel war noch das Pumpenstechen zwischen Dietze und Bernd mit jeweils einer Pumpe erforderlich. Ein Wurf in die Vollen, und hier hieß es mehrmals: Rückwärts sticht. Dann aber hatte Bernd ein Holz weniger und wurde heute Doppel-König, neben dem Kegelkönig darf er auf den Pumpenkönig mit nach Hause nehmen. Die Tradition im Jahr 2025 setzte sich auch heute fort: An jedem Abend ein anderer Kegelkönig und ein anderer Pumpenkönig. Pünktlich um zwanzig Uhr beendete Kegelvater Horst diesen schönen Kegelabend.

18.03.2025: Nach den Absagen von Bernd, Uli, Ulli und Gerd waren wir heute nur zu sechst. Frank konnte nach einem kleinen chirurgischen Eingriff nicht mitkegeln, somit blieben nur fünf aktive Kegelbrüder übrig, die mussten dafür etwas öfter ran. Aber der erste Höhepunkt des Abends fand noch vor dem Kegeln statt: Um vier vor sechs liefen unsere beiden Bad Sassendorfer Kegelbrüder auf, der Kegelvater Horst und Ingo und die beiden gaben uns eine Lehrstunde zum Thema taktisches Trinken. Das erste Getränk wurde am Tisch bestellt, aber nicht angetrunken, sondern mit auf die Bahn genommen. Bezahlt wurden diese Getränke aus der Umlage und nicht ganz aus der eigenen Tasche. Respekt, meine Herren, aber wir alle hatten viel Spaß und haben viel gelernt. Pünktlich um sechs wurde der Kegelabend eröffnet und die Spiele wurden in Abwesenheit des Kegelkönigs Bernd reihum bestimmt. Frank startete mit drei Wurf in die Vollen, Dietze ließ BINGO folgen, hier verloren alle, Rolf wünschte sich die polnische Totenkiste und er selbst war der einzige Gewinner. Werner legte Las Vegas auf und gewann das Spiel. Nachdem wir zwischendurch gegessen hatten, war es dann auch Zeit für das Königsspiel, von Horst bestimmt: Fünf Wurf Abräumen. Ingo und Werner kamen beide ins zweite Brett und standen bei 17 Holz, das Stechen (drei Wurf Abräumen) gewann Ingo dann mit 8:7 und wurde zum zweiten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Die Vorentscheidung um den Pumpenkönig war in Las Vegas gefallen, hier haute Dietze gleich drei Kugeln nacheinander in die Gosse, das ist ihm noch nie oder schon sehr sehr lange nicht mehr passiert. Zwei zusätzliche Pumpen ließen dann auch keine Konkurrenz mehr zu. Und dann guckten wir uns noch zwei kleine Filme an, den Kegelausflug nach Köln aus dem Jahr 2009 und die Geburtstagsfeier von Ingo im Jahr 2014. Das ließ Ingo dann keine Ruhe und er grübelte und grübelte: warum haben wir da gefeiert, war doch kein runder Geburtstag, ist 2014 überhaupt richtig? Ja, ist richtig und ist in der Chronik 2014 nachzulesen... Lustig wars mal wieder, gut war es, weiter so. Kurz nach acht wurde der Abend beendet, heute hatten wir mehr Zeit, es wartete kein anderer Kegelclub mehr.

01.04.2025: Heute war Kegeln, und das ist kein Aprilscherz ! Bis auf Bernd waren wir sogar komplett. Beim Vorglühen war natürlich das taktische Trinken vom letzten Kegelabend ein Thema, es sollte sich heute aber nicht wiederholen. Nachdem Kegelvater Horst den Kegelabend eröffnet hatte, gab er a) seine Geburtstagsrunde, die Vize Frank aufließ und b) einen Überblick über den Stand der Planungen zum diesjährigen Kegelausflug. Die vier Tage sind verplant und durchgetaktet. Es wird aber nicht ganz preiswert werden, daher beschlossen wir einstimmig die vorübergehende Erhöhung des Grundbeitrages bis einschließlich August 2025. Danach sagte Ingo als Start in den aktiven Kegelabend „Fuchsjagd“ als erstes Spiel an. Dietze, Gerd und Horst schafften es, der Rest wurde von der „jagenden Meute“ mehr oder weniger frühzeitig eingefangen. Dietze warf im fünften Durchgang den ersten Kranz Hand des Jahres 2025 ! Außerdem passierte noch folgendes Kunststück: Ulli legte mit den zwei kleinen Kugeln zwei Pumpen = 0 Holz vor, Jäger Frank warf

ebenfalls eine Pumpe = 0 Holz, Ergebnis: 30 Cent für die Pumpen in die Kegelkasse, Frank hatte den Fuchs souverän eingeholt, somit verlorenes Spiel für Ulli ! Beim Spiel Hohe Hausnummer 555 sind wir inzwischen richtig gut, Horst siegte mit nur einem Punkt Abweichung. Dann war erst Mal Essenspause, am Ende dieser Pause randalierte Uli ganz kurz mit den Bierdeckeln, was ihm einen Ordnungsruf und eine Strafe einbrachte. Und dann war es auch schon Zeit für das Königsspiel. Was spielen wir? Ingo hat auf dem Monitor „Seven down“ gesehen, das sollte es dann auch sein. Nachdem wir Ingo dieses Spiel erklärt hatten, hatten wir nach drei Durchgängen diesen Zwischenstand: Frank 1, Dietze 3, Werner 3, Horst 2, Uli 2. Fünf Kegler konnten somit auf Null kommen, Frank und Werner schafften es. Frank holte sogar den zweiten Kranz Hand an diesem Abend. (In unseren JahresChroniken bin ich schon zehn Jahre zurück gegangen, zwei Mal Kranz Hand an einem Abend konnte ich aber nicht finden .) Somit war ein Stechen erforderlich, und dieses Stechen brauchte noch ein Stechen, bis Werner als neuer Kegelkönig feststand. Ein weiteres Stechen gab es um den Pumpenkönig zwischen Ulli und Rolf, und den gewann heute Rolf Vorher hatte Horst aber auf seinen Geburtstag eine zweite Runde ausgegeben, wegen der Schnapszahl gab es auch einen Schnaps. Da ein Kegelclub nach uns schon in den Startlöchern stand, mussten wir die Bahn heute pünktlich verlassen. So jung kommen wir nicht mehr zusammen, das galt heute besonders für Ulli und Frank.

15.04.2025: Bei fast schon sommerlichen Temperaturen starteten wir heute zum ersten Mal draußen vor dem Aloisius. Bei den ersten Regentropfen flüchteten wir aber nach innen und setzten das Vorglühen fort. Um sechs Uhr waren wir dann auf der Bahn und Kegelvater Horst konnte den Kegelabend eröffnen. Gerd und Ingo waren heute nicht dabei. Zuerst gab Horst einen kurzen Überblick zu den aktuellen Planungen zu unserem Jahresausflug nach München. Fazit: Es läuft, vieles wurde schon in den Stiel gestoßen. Auf der Kegelbahn war es, im Gegensatz zu draußen, arschkalt, sodass nach und nach Pullover und auch Jacken angezogen wurden. Frank gab die erste Runde auf der Kegelbahn auf seinen runden Geburtstag. Der amtierende Kegelkönig Werner sagte das erste Spiel des Abends an: Hau den König. Gut, dass das noch nicht das Königsspiel war, denn Horst gewann mit 105 Punkten und ganz deutlichem Vorsprung. Spiel 2, Drei Wanderer, hatten wir bisher noch nicht gespielt, Bilderkegeln in fünf Durchgängen, und hier war Dietze der beste. Spiel 3 war dann schon das Königsspiel, eins bis neun. Nach einer kurzen Erklärung mit praktischen Beispielen kam so nach und nach die Erinnerung wieder und es sollte bis zum allerletzten Wurf spannend bleiben. Nach vier Durchgängen hatte Uli (der heute keine einzige Pumpe warf) noch ein blütenreine Weste, zwischen Platz zwei und Platz acht lagen aber auch nur zwei Punkte. Vor dem letzten Durchgang lag dann Ulli -eigentlich – klar vorne, er versemelte den Wurf aber ziemlich und so stand es auf einmal 9 (Rolf) zu 8 (Ulli) zu 8 (Uli). Bei diesem Spiel ist weniger mehr und Uli konnte noch eine Stechen erzwingen, warf aber anstatt einer eins eine zwei und landete somit punktgleich mit Rolf auf Platz zwei, Kegelkönig des Abends war damit Ulli, unser zweites Geburtstagskind an diesem Tag. Während des Königsspiels gab er seine Geburtstagsrunde, das waren dann Dunkles, Obstler und Brauwasser. Natürlich wurde diese Runde mit Musik aufgelassen, zum ersten Mal in diesem Jahr und es klappte noch. Beim Kampf um den Pumpenkönig ließen heute Horst und Bernd ganz knapp Rolf den Vortritt, der den Dicken somit erfolgreich verteidigen konnte. Für ein weiteres Spiel war keine Zeit mehr, der Kegelabend wurde pünktlich um acht beendet.

29.04.2025: Am neunten Kegelabend des Jahres schaffte es nur ein Kegelbruder, keine Kugel in der Gosse zu versenken, und das war Bernd. Und der schaffte es nur, weil er sich abgemeldet hatte und nicht teilnehmen konnte. Insgesamt fielen heute 39 (neununddreißig !!!) Pumpen. Los ging es mit 3 Wurf in die Vollen, das Kegelkönig Ulli als erstes Spiel bestimmt hatte. Hier hielten sich die Pumpen aber noch in Grenzen, eine wahre Explosion gab es bei 17 + 4 und hier legte Uli den Grundstock zum späteren Pumpenkönig. Dann kam das Königsspiel von 1 bis 9, und hier fiel die Entscheidung wie beim letzten Mal wieder in der allerletzten Runde. Frank stand bei ganz starken vier Punkten (je weniger, desto besser), Ulli wäre mit einer acht im letzten Wurf König, bei einer sieben oder neun hätte es ein Stechen gegeben, eine fünf warf ihn auf sechs Punkte und damit, gemeinsam mit Dietze, auf den zweiten Platz zurück. (Genaue Ergebnisse s. rechts) Herzlichen

Glückwunsch Frank !!! Beim Kegeln hat die Geschwindigkeit, die wir den Kugeln mit auf die Bahn geben, inzwischen deutlich nachgelassen, oft müssen wir zittern, ob sie denn überhaupt einen Kegel erreichen oder vorher noch verhungern. Da müssen wir mal wieder dran arbeiten, denn ein ganz ganz klein bisschen sportlich wollen wir es doch noch sehen. Beim Essen gab es auch noch einen Zwischenfall: Ingo fragte bei der Bestellung extra nach, ob es wirklich nur eine Scheibe Leberkäse ist, was ihm von unserer Bedienung Caro – nach Rücksprache mit der Küche – auch bestätigt wurde. Auf dem Teller waren dann aber doch zwei Scheiben. Aber egal, geschafft hat er es trotzdem. Das letzte Spiel war dann Zahlentöten links gegen rechts. Dafür gab es noch keine digitale Vorlage und die altbewährte Tafel musste noch mal ran, klappte aber. Zum Abschluss zurück zu den Pumpen, das muss unbedingt festgehalten werden, hier die genauen Zahlen dazu: Frank 1, Dietze, Werner, Gerd, Horst je 3, Ulli 4, Ingo und Rolf je 7, Uli 8.

Pünktlich um acht Uhr konnte Kegelvater Horst diesen lustigen Abend beenden.

13.05.2025: Am zwölften Kegelabend hatte Kegelkönig Frank das Sagen und bestimmte die Spiele, die am Ende als Kegelkönig Ulli und als Pumpenkönig Uli hervorbrachten. Abgesagt hatten heute die hauptamtlichen Kegelbrüder an der Tafel, Bernd und Werner.

27.05.2025: Der elfte Kegelabend startete etwas zäh, erst um kurz vor sechs war sichergestellt, dass genug Kegelbrüder für heute anwesend waren. Abgesagt hatten zwei Drittel des Vorstandes (Schatzmeister Dietze, krank, gute Besserung !, Vize Frank, noch auf Tour), und Rolf. Die Schatzmeister-Tätigkeiten übernahm heute Werner. Mit kleiner Verspätung eröffnete Kegelvater Horst den Abend. Werner berichtete über seinen Kurzausflug, gesponsert aus der Kegelkasse (Scherz !!!) zu unserem Ausflugsziel im September, München. Wir dürfen uns schon freuen, es wird toll werden. Dann wurde auch endlich gekegelt. Kegelkönig Ulli ließ uns mit der hohen Haus-Nummer starten, gefolgt von der niedrigen Haus-Nummer. Es folgte $17 + 4$ mit einer Variante oder auch Abart: Zu den erkegelten Holz wurde die Karte des nachfolgenden Kegelbruders hinzugezählt, diese Karte kannte der Kegler aber nicht. Ulli mit 20 Holz, Uli mit 19 und Gerd mit 18 kamen ganz schön nah an die 21 heran, aber doch eher zufällig. Dann wurden die Kegel verlangt, das bedeutete, es war Zeit für das Königsspiel Seven down. Hier trennte sich sehr früh die Spreu vom Weizen: Während es sich Bernd, Werner und Horst sofort im zweistelligen Bereich gemütlich machten (Horst kletterte zwischenzeitlich sogar auf 23 !), suchten Gerd, Ulli, Ingo und Uli die schnelle Entscheidung. Die gab es dann aber doch nicht. Obwohl Uli nach vier Runden bei 1 stand und Schluss machen konnte, musste er, obwohl das Essen bereits vor ihm stand, diesen vielleicht letzten Wurf ungestärkt sofort machen – und verkackte den natürlich und er stand bei 4. Das gleiche Schicksal erwischte Ulli mit zwei 1 nach sieben Runden, von 1 auf 4 ließ alle Träume platzen. Inzwischen hatte sich Uli mit einem 1 wieder an die Spitze ge-robbt oder ge-ribertyt und machte mit dem 8. Wurf Schluss und war damit Kegelkönig. Damit aber nicht genug, er musste anschließend mit Ingo in das Pumpenstechen, beide hatten bisher jeweils vier Kugeln in der Gosse versenkt. Beim Stechen, zwei Wurf in die Vollen, warfen beide ganz einträglich jeder eine weitere Pumpe, das bessere Ende hatte Ingo für sich und Uli wurde neben Kegelkönig auch Pumpenkönig. Die Verleihung gestaltete sich schwierig: wo nur war der Pumpenkönig? Da musste dann das Kegelbuch helfen: Letzter König war Uli, vorletzter König war Uli. Daraufhin wurde die Tasche doch noch einmal gründlich untersucht und welche Freude: Der Pumpenkönig war wieder da !!! Glücklich ist, wer vergisst Um acht Uhr beendete Kegelvater Horst diesen Kegelabend.

10.06.2025: Acht Kegelbrüder, davon sieben aktiv, Rolf musste heute wegen seiner strapazierten Schulter passen. Dietze ist noch nicht wieder fit genug (weiterhin gute Besserung !), Gerd hatte sich abgemeldet. Kurios ging es sofort los. Bei der Umlage lagen bei acht Teilnehmern neunzig Euro in der Mitte. Auch auf Nachfrage konnte sich keiner erinnern, zehn Euro zu viel in die Mitte gelegt zu haben. Dadurch kam es, dass die Kegelkasse heute weder durch Bahngeld, Getränke und Trinkgeld belastet wurde, wir danken dem edlen Spender! Nachdem Kegelvater Horst den Kegelabend eröffnet hatte, sagte der amtierende König Uli als erstes Spiel „44“ an. Ein völlig neues Spiel für uns und das geht so: pro Runde drei Wurf in die Vollen, gewertet werden nur die geraden gefallenen Hölzer, gewonnen hat, wer zuerst bei 44 ist. So kam es, dass wir uns des öfteren über eine 7 ärgerten. Bei diesem Spiel haben alle bis auf Ulli verloren. Nach der Essenspause folgte als

Königsspiel „Seven down“. Nach nur zwei Durchgängen standen Frank und Horst bei 3, Bernd und Ingo bei 2. Im vierten Durchgang arbeiteten sich Frank und Bernd auf 1 runter, Ingo warf eine 2 und stand bei 0, mit einer grandiosen 3 zog Horst noch mit Ingo gleich, das folgende Stechen gewann Horst und wurde dadurch heutiger Kegelkönig. Als letztes Spiel des Abends folgte 1000, das wir seit ewigen Zeiten nicht gespielt hatten und das Werner jetzt erst noch in die elektronische Kegeltafel eingearbeitet werden muss. Gut, dass die Tafel noch an der Wand hängt und auch Kreide da ist. Ziel ist es, in drei Durchgängen Hohe Haus-Nr. möglichst 1000 Punkte zu erreichen. Bernd hatte etwas Pech und landete bei 2.409 Punkten, gewinnen konnten Frank, Ingo und Horst. Den Pumpenkönig verteidigte heute Uli erfolgreich.

24.06.2025: Der dreizehnte Kegelabend startete heute mal wieder draußen. In unseren Reihen durften wir auch wieder Dietze nach Krankheit begrüßen, jetzt läuft kassentechnisch alles wieder rund, darüber freuten sich alle. Am Kegeln konnte er noch nicht teilnehmen, genau so wie Ingo, der auf Golftour war und für heute abgesagt hatte. Das Kegeln konnte noch nicht starten, denn die Kegelbahn streikte anfangs. Der Fehler war aber schnell behoben, unsere Bedienung Caro teilte uns mit, dass wir die erste halbe Stunde nicht bezahlen müssen. Bevor die erste Kugel auf der Bahn war, ließ Kegelvater Horst die Geburtstagsrunde von Gerd auf, ohne Gesang. Dann endlich ging es los, drei Wurf in die Vollen. Das Ergebnis bei Rolf lautete NULL, zwei Pumpen, ein Sandhase, es konnte nur noch besser werden. Beim zweiten Spiel 17 + 4 kam der Vorschlag von Bernd, vorab den Kartenwert offenzulegen, machten wir aber nicht. Bei diesem Spiel versenkte Werner die ersten beiden Kugeln in der Gasse, zwischenzeitliches Unentschieden bei den Pumpen mit Rolf. Bei Spiel 3, Fünf Wurf Abräumen, glänzte Ulli wie in alten Zeiten und kam ins dritte Brett. Zum Glück war das noch nicht das Königsspiel, das folgte aber umgehend. Kegelvater Horst verzichtete auf das Fordern der Kegel, denn unsere Kräfte brauchten wir noch beim Spiel Sieben Wurf in die Vollen (zehn Wurf trauten wir uns ohne Sauerstoffzelt nicht zu ...). Als vierter Kegler zeigte uns Bernd mit 44 Holz unsere Grenzen auf und er wurde hochverdient neuer Kegelkönig. Pumpenkönig mit sechs Pumpen wurde Rolf, jeweils drei Pumpen warfen Uli, Ulli, Werner und Gerd, Bernd und Frank blieben pumpenlos. Das erste Kegelhalbjahr 2025 wurde pünktlich um acht beendet.

08.07.2025: Zum ersten Mal in diesem Jahr fehlte unser Kegelvater Horst, der sich auf Fluss-Kreuzfahrt befindet. Auch abgesagt hatten Uli und Ingo. Bei angenehmen Temperaturen saßen wir vor dem Aloisius. Jetzt muss ich etwas leiser schreiben, damit unser Kegelvater nicht mitbekommt, dass heute die Getränke beim Vorglühen wieder aus der Kegelkasse gingen. Nein, gingen sie natürlich nicht, alle Überlegungen dazu wurden umgehend verworfen. Vize Frank eröffnete den Kegelabend und ließ den Jahreskegelkönig Bernd hochleben. Der war anfangs überrascht, dann erfolgte die Aufklärung: Heute übergab Mit-Jahreskegelkönig Dietze den Pokal für die zweite Jahreshälfte an Bernd.

Kegelkönig Bernd bestimmte als erstes Spiel Zehn Wurf in die Vollen, was uns konditionell schon sehr forderte. Über die Ergebnisse decken wir den Mantel des Schweigens, eine sechs stand nicht vorne, wohl aber eine drei und zwei vieren. Dieses Spiel gewannen gleichauf Ulli und Dietze, der sich nach Krankheit aktiv wieder zurück meldete. Spiel 2 war Las Vegas, die Regeln hatten aber alle vergessen, Werner konnte da aushelfen. Bester war Bernd mit 203 Punkten. Aus Zeitmangel wurde auf den dritten Durchgang verzichtet. Das Essen dauerte heute etwa länger, weil die Zubereitung von Gerts Bestellung länger auf sich warten ließ. In der Essenspause haben wir Frauenfußball von der EM geguckt, Deutschland gegen Dänemark. Dann war auch Zeit für das Königsspiel, Seven Down. Hier gelang Bernd der Durchmarsch, Nach nur fünf Durchgängen hatte er seinen Titel erfolgreich verteidigt. Nach seinem Siegwurf überreichte ihm Frank sofort den König, obwohl das Spiel noch gar nicht zu Ende war, aber es hatte auch keiner mehr die Chance gleichzuziehen. Danach beendete Vize Frank den Kegelabend. Aber da war noch was: Wer war denn Pumpenkönig? Den holte Rolf mit fünf Pumpen. Die Verleihung holte Frank nach und dann war diese harmonische Kegelabend wirklich und endgültig zu Ende.

22.07.2025: Nach Ingos Schicksalschlag war die Stimmung heute natürlich erst mal gedrückt. In Abwesenheit von Ingo und Uli gab es aber auch einen fröhlichen Anlass, Bernds runder Geburtstag. Die erste Runde des Abends gab er schon draußen. Um sechs Uhr waren wir dann auf der Bahn und

Kegelvater Horst eröffnete den Kegelabend. Zuerst stimmten wir den Termin für die Gartenfeier ab, zu der Frank auch in diesem Jahr eingeladen hatte. Und alle hatten in ihren Terminkalender geschaut und ruck-zuck hatten wir den 19.08. festgezurrt. Das Kegeln an diesem Tag lassen wir ausfallen, somit ist der kommende Kegelabend am 05.08. der letzte vor dem Jahresausflug. Dann ging es auch mit dem Kegeln los, zehn Wurf in die Vollen, sollten es wie schon beim letzten Mal wieder sein. Das ging ganz schön an die Kondition und zwischendurch spielte kurz die Anzeige nicht mit. Ins Ziel gekommen sind alle, Rolf allerdings versenkte die ersten drei Kugeln in der Gosse. Bei Frank war nach sieben Würfen auf einmal die ganze Anzeige weg. Wieviel Holz hatte er bisher geworfen??? Wir haben versucht, die Würfe zu rekonstruieren und nach einigem Hin und Her einigten wir uns auf ein wohlwollendes Ergebnis und Frank durfte weiterkegeln. Dann spendierte uns Bernd die nächste Runde und die wurde nach langer Zeit mal wieder mit Gesang aufgelassen. Weiter ging es mit 17 + 4, hier gewann nur Horst. Der Sieg war mit drei Pumpen am Stück aber etwas teuer erkauft. Es folgte das Königsspiel, Seven down. Bernd vergaß, die Kegel zu fordern, was aber anfangs nicht beanstandet wurde. Dann aber sah Korinthenkacker Werner in der Satzung nach und da steht, das der König die Kegel fordern muss muss muss. Aber so pingelig sind wir nicht mehr und das Spiel konnte durchgezogen werden. Dietze, Bernd und Horst legten einen Durchmarsch hin, Horst blieb nach Durchgang 4 bei 1 Punkt stehen, Dietze und Bernd landeten gleichauf bei 0, Frank mit 3 Punkten zählte noch zu den Gewinnern. Auf der Verliererseite fanden sich Gerd, Ulli, Rolf und Werner wieder. Beim Stechen hätte Dietze nach dem Motto „rückwärts sticht“ gerne nachgelegt, er musste aber vorlegen und dank einer Pumpe von Bernd war Dietze am Ende verdienter neuer Kegelkönig, zum ersten Mal in diesem Jahr. Beim Pumpenkönig war Rolf heute konkurrenzlos. Zwischendurch hatte Ulli dann noch eine Runde gegeben, die wir uns mit Gesang schmecken ließen. Grund für die Runde: Ulli hat seinen Mädchennamen wieder angenommen, er heißt jetzt wieder Ulli.... Pünktlich um acht Uhr konnte dieser harmonische Kegelabend vom Kegelvater beendet werden.

05.08.2025: Kegelabend Nr. 16, letztes Kegeln vor unserem Jahresausflug nach München. Beim „Vorglühen“ wurde den Kegelbrüdern mitgeteilt, dass Bernd in diesem Jahr wegen einer Terminüberschneidung, die jetzt erst festgestellt wurde, nicht teilnehmen kann. Das ist natürlich extrem schade, weil es voraussichtlich unser letzter Mehr-Tages-Ausflug sein wird. Falls doch noch was geht, kann er jederzeit noch auf den fahrenden Zug aufspringen. Bernd möchte aber, dass jeweils ein Kegelbruder abwechselnd bei jeder Runde in München, seinen Anteil trinkt. In Abwesenheit unseres Kegelvaters Horst eröffnete Vize Frank den Kegelabend. Da vorher noch ein Kegelclub auf der Bahn war, ging es heute etwas später los. Rolf kegelte heute nicht mit, Ingo hatte sich abgemeldet. Der amtierende König Dietze bestimmte als erstes Spiel BINGO, das schaffte aber keiner, alle hatten somit verloren. Das Essen hatten wir sehr früh bestellt, es kam aber nicht sofort. Spiel zwei war Totentanz, hier machten wir bei Dietze, Ulli, Frank und Werner den Deckel drauf, Gerd, Uli und Bernd waren die Gewinner. Auf das Essen mussten wir immer noch warten Spiel drei was Las Vegas. Mit nur drei Würfen holte Werner im zweiten Durchgang sagenhafte 343 Punkte, es folgte Bernd mit 210, Gerd zählte mit 85 Punkten noch zu den Gewinnern, Ulli wurde mit 0 Punkten abgeschlagen Letzter. Das Spiel war rum, das Essen aber immer noch nicht da. Inzwischen war es auch schon halb acht durch und Dietze forderte die Kegel zum Königsspiel. Bei Seven Down ging es heute nicht nur um den König, sondern auch um den Ausflugskönig. Ulli holte sofort drei Punkte, ihm blieben aber Dietze, Bernd und Gerd auf den Fersen. Nach Runde zwei standen Ulli und Dietze bei zwei, Gerd und Bernd bei drei, Frank, Werner und Uli hatten sich zu diesem Zeitpunkt bereits verabschiedet. Und endlich, endlich kam um viertel vor acht das Essen und wir legten eine Essenspause ein. Die Entscheidung fiel daher auch erst nach zwanzig Uhr, aber wir hatten ja auch später angefangen. Nach vier Runden waren Dietze und Ulli gleichauf bei null angelangt, damit war ein Stechen erforderlich. Drei Wurf in die Vollen sollte es sein, Dietze legte vor: Erster Wurf Pumpe, Ulli 5, Dietzes zweiter Wurf Pumpe, Ullis 6, Dietzes dritter Wurf 5, Ullis 8, damit war Ulli mit 19:5 neuer König und gleichzeitig Ausflugskönig. Dietze sollte aber heute nicht leer ausgehen, mit insgesamt fünf Pumpen durfte er den Dicken erst mit nach

Hause nehmen, dann darf er ihn auch in vier Wochen nach München tragen. Um zwanzig nach acht wurde der Kegelabend beendet, in zwei Wochen treffen wir und zum Gartenfest bei Frank.

19.08.2025: Heute kein Kegeln ! Frank und Karin hatten zur schon traditionellen Gartenfeier eingeladen und alle waren dabei und alle freuten sich schon im Vorfeld drauf wie Bolle. Denn wir wussten ja, was uns erwartet und geboten wird. Der Auftakt bei sommerlichen Temperaturen fand im Garten im Schatten eines Baumes statt, hier ließ es sich gut aushalten und die ersten kühlen Getränke taten richtig gut. Kegelvater Horst überreichte die Geschenke (Blumen für Karin, Hochprozentiges für Frank). Das allerdings bekamen Ingo und Ulli nicht mit, denn die beiden liefen etwas später auf. Um neunzehn Uhr war der Grill dann bereit und uns wurden wieder Leckerchen ohne Ende aufgetischt, Vier Sterne ist nix dagegen. Die Zeit verflog nur so, um viertel vor neun verabschiedete sich Werner als Erster, er startete am nächsten Tag schon sehr früh Richtung Hamburg. Um viertel vor zehn folgte Ingo, Horst und Uli machten sich um halb elf auf den Heimweg, Rolf, Bernd, Gerd, Dietze und Ulli hatten noch Sitzfleisch und Frank durfte anschließend noch aufräumen. Wie jedes Jahr war es ein sehr gelungener Abend, dafür bedanken wir uns bei Karin und Frank ganz herzlich. Auf ein Neues im Jahr 2026!

16.09.2025: Erster Kegelabend nach unserem Ausflug nach München. Das war natürlich auch erst mal beherrschendes Thema. Nachdem Horst den Kegelabend eröffnet hatte, gab Dietze seine Geburtstagsrunde, die mit Gesang aufgelassen wurde. Und weil uns München so gut gefallen hatte, haben wir gleich den Ausflug 2026 im Jahr unseres sechzigjährigen Jubiläums beschlossen: Nach Würzburg soll es gehen. Da Bernd gute Verbindungen hat, stellte er sich gleich als Organisator zur Verfügung. Und damit es uns wieder so richtig gut gehen kann, haben wir beschlossen, den für München vorübergehend erhöhten Grundbeitrag bis Würzburg beizubehalten. Dann schauten wir uns den kleinen Film an, den Werner von unserem Ausflug zusammengestellt hatte. Anschließend informierte uns Ulli über das Neueste zum jüngsten Sandhasen aus Königstein. Und dann, um kurz nach halb sieben, waren wir bereit für das erste Kegelspiel des Abends, heute ohne Rolf, der sich bereits auf der Fahrt nach München abgemeldet hatte. Der noch amtierende Jahresausflugskönig Ulli bestimmte dazu „Niedrige Haus-Nummer, vorher ansagen“. Was in München noch mit dem Abmelden gut klappte, sollte mit dem vorher Ansagen nicht immer auf Anhieb funktionieren, nicht wahr Frank ??? Aber wie bekamen es doch hin und es folgte „Hohe Haus-Nr. , vorher ansagen“. Hier kratzten Ulli und Werner an „Alle 9“, aber sie kratzten nur und es blieb bei 8 Holz. Ingo zählte zu den Gewinnern des Spiels, aber dreimal 6 war trotzdem ein verlorenes Spiel. Nach der Essenspause war es dann schon Zeit für das Königsspiel „Seven down“. Ulli legte mit einer Minus 3 sofort den Grundstock zu seinem späteren Sieg und zur erfolgreichen Titelverteidigung, allerdings blieben ihm Dietze und Frank bis zum letzten Wurf im Nacken. Und zum Abschluss folgte das kurioseste Spiel des Abends: „Totentanz“. Ingo, Uli und Gerd durften anfangs gar nicht mitkegeln, weil sie nicht getroffen wurden. Uli freute sich daraufhin schon: „Ein Spiel zu gewinnen ohne zu Kegeln macht mir richtig Spaß!“. Das sollte sich aber schnell ändern. Kaum war er im Spiel drin, war die Kiste auch schon zu. Und nachdem drei Kegelbrüder schon raus waren, kam Dietzes großer Auftritt. Dreimal hintereinander warf er die 6, damit traf es ihn selbst drei mal in Folge, aber verloren hatte er damit heute nicht, denn vorher waren auch noch die Kisten von Ulli, Werner, Gerd und Frank dicht. Den Pumpenkönig durfte heute Uli mit nach Hause nehmen. Ziemlich pünktlich konnte unser Kegelvater den heutigen harmonischen lustigen Kegelabend beenden.

30.09.2025: Heute waren wir mal wieder komplett, alle zehn Kegelbrüder an Bord! (zum zweiten Mal in diesem Jahr). Bevor Kegelvater Horst den Abend eröffnen konnte, mussten wir erst ein paar Kugeln aus dem Rücklauf befreien. Noch vor der ersten Kugel gab Ingo seine Geburtstagsrunde, für die wir uns -ohne Gesang- bedankten. Dann ging es los, als Spiel Nr. 1 wollte Ulli fünf Mannschaften zum Zeitkegeln Abräumen über drei Minuten mit allen Schikanen sehen. Das ging ganz schön an die Kondition, denn auch wenn nicht mehr alle Würfe klappen, ehrgeizig sind wir noch ! Die Mannschaften Ulli und Werner sowie Ingo und Gerd gewannen hier. Spiel Nr. 2 war 17 + 4 . Und hier gelang Ulli um 18.42 Uhr „Alle 9“, die erst zweite in diesem Jahr, Ingo holte die erste am 21.01. Achtzehn Holz bzw. Punkte reichten nicht, mindestens 19 mussten es schon sein. Dann wurde das Essen geliefert und wir konnten eine kleine Pause einlegen. Beim Abräumen

flutete Rolf den Tisch mit dem Wasser von Bernds Weißwürsten, mehr ist aber nicht passiert. Anschließend verlangte Ulli die Kegel zum Königsspiel und hier bekam Uli erst mal einen Schweißausbruch: Wo war sein Portemonnaie? Bei der Umlage hatte er es noch gehabt, jetzt war es weg. Wo, nur wo ist es geblieben??? Unterm Stuhl lag es und Uli konnte sich wieder beruhigen. Über das Königsspiel ließ Ulli abstimmen, Seven down fand sechs Befürworter, zehn Wurf in die Vollen nur vier. Ulli setzte sich sofort an die Spitze, musste aber schon im zweiten Durchgang die Segel streichen. Am Ende wurde es ganz ganz knapp: Werner gewann mit einem Holz Vorsprung vor Ingo und zwei Holz vor Uli. Damit wird es beim Jahreskegelkönig noch mal etwas spannend, Bernd und Werner können Ulli noch einholen. Insgesamt fielen siebzehn Pumpen, die meisten beim Mannschaftskegeln und hier zählte eine Pumpe sofort für beide Kegelbrüder einer Mannschaft. Am Ende hatte Uli eine Pumpe zu viel und so verteidigte er den Titel. Um acht Uhr ließen wir diesen schönen Kegelabend dann ausklingen.

14.10.2025: Nach den Absagen von Dietze (Urlaub) und Gerd (Erkältung im Anflug) waren wir heute „nur“ zu acht. Außerdem konnte Horst nicht mitkegeln, weil sein Arzt ihm zwei Spritzen in den Arm gejagt hatte und ihm vom Kegeln abgeraten hatte. Frank führte heute in Vertretung von Dietze das Kegelbuch. Nachdem Kegelvater Horst das Kegeln eröffnet hatte, legten wir den 11.11.2025 als Termin für unser gemeinsames Nach-Kirmes-Abendessen fest. Als Lokal haben wir dieses Mal den Mönchshof ausgeguckt. Als erstes Kegelspiel bestimmte der amtierenden Kegelkönig Werner „Hohe Haus-Nummer für Senioren“. Dabei galt es, so nah wie möglich an 555 Punkte heranzukommen. In dieser Disziplin sind wir inzwischen richtig gut, 10 Punkte Abweichung reichen nicht mehr zum Gewinnen. Das Seniorenkegeln setzte sich mit dem Spiel „1 bis 9“ fort und hier liefen wir zu Höchstform auf. Nach jedem Umlauf sollte die Richtung gewechselt werden, das vergaßen wir aber bei fast jeder Runde, was zu immer größeren Heiterkeits-Ausbrüchen führte. Nach der Essens-Pause folgte dann das Königsspiel „Rausschmeißen“, ein Spiel, das früher sehr oft unser Königsspiel war, das in den letzten Jahren aber total in Vergessenheit geraten war. Auch hier war Richtungswechsel angesagt, was aber schon halbwegs klappte. Den letzten Durchgang hatten Ulli und Bernd erreicht. Ulli legte sieben vor, bei Bernd wackelte der siebte Pin, fiel aber nicht. Somit hieß der neue Kegelkönig Ulli. Als letztes Spiel des Abends wurde dann noch „vier gewinnt“ aufgerufen, das das Team Uli für sich entscheiden konnte. Der Protest gegen die Wertung von Bernd wurde abgeschmettert. Und wer wurde heute Pumpenkönig? Das war ganz ganz spannend, Rolf hatte am Ende ganz knapp die Nase vorn vor Uli. Nachdem Horst den Kegelabend beendet hatte, ging der Seniorenabend ohne Pause weiter: Ingo hatte sein Smartphone und seine Brille vergessen ... Lustig war's heute mal wieder.

28.10.2025: Nach Ulli hatte auch Werner abgesagt und damit kam heute mal wieder die gute alte Kreidetafel zum Einsatz. Außerdem konnte Rolf nicht mitkegeln, der Rücken hatte ihm geraten: Laß es sein ! Uli ließen wir auf seinen Geburtstag hochleben und bedankten uns für die Runde. Beim ersten Spiel „5 Wurf in die Vollen“ landeten die ersten drei Kugeln von Gerd in der Gosse, das sollte aber nicht zum Pumpenkönig reichen. Seven down wurde heute auch gespielt, das war aber nicht unser Königsspiel, das hieß heute erneut „Rausschmeißen“. Die letzten beiden Kegler waren Horst und Gerd und hier gewann Horst und wurde zum dritten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Bei noch mindestens drei, vielleicht vier Kegelabenden in 2025 ist der Jahreskegelkönig noch nicht fix. Auch beim Jahrespumpenkönig ist noch alles offen, der heutige Pumpenkönig Bernd kann hier allerdings nicht mehr eingreifen. Ein gemeinsames Abendessen im Mönchshof schaffen wir terminlich dieses Jahr nicht mehr (Rentner-Stress !), das heben wir uns auf für unser Jubiläumsjahr 2026.

11.11.2025: Erster Kegelabend nach der Soester Allerheiligenkirmes, die bei uns keine Schäden hinterlassen hatte. Mit fünfzehn Minuten Verspätung konnte Kegelvater Horst den heutigen Kegelabend eröffnen, am Stammtisch hatten wir uns ein wenig verquatscht. Als amtierender Kegelkönig durfte Horst heute unsere Spiele bestimmen und los ging es mit „Fünf Wurf Abräumen“. Dietze, Gerd und Uli kamen ins zweite Brett, wobei Uli vorher seinen Problembauern, den linken, abräumen musste, was ihm heute eindrucksvoll gelang. Beim zweiten Spie „17 + 4“ reichten 18 und 19 Punkte nicht zum gewinnen, hier lag Bernd mit 21 Punkten knapp vor Ingo und

Ulli mit jeweils 20. Mit 22 Punkten waren Werner, Horst und Uli ein wenig über das Ziel hinausgeschossen. Spiel drei mit „Fuchsjagd“ brachte ein paar Kuriositäten. Werner durfte über acht Runden gehen und schlepppte sich mit 34 Punkten und wirklich vielen schlechten Würfen, , zwischendurch sogar mit einer Pumpe, so gerade ins Ziel. Ebenfalls konnten Ulli und Ingo von der „jagenden Meute“ nicht eingefangen werden. Schon in Durchgang 1 wurden Horst und Rolf gefangen genommen, wobei Rolf zwei Pumpen vorlegte, Jäger Horst ebenfalls eine Pumpe warf, aber Einstand wird als verloren gewertet, das gilt auch für ein 0:0... Und irgendwie war heute nicht nur Kegeln, sondern auch Karnevalsauftakt. Den nutzte Werner als jüngster Kegelbrüder, um die Teller der anderen Kegelbrüder mit Verbeugung von der rechten Seite abzuräumen und dem ein oder anderen Kegelbruder den Mund mit einer Serviette abzuwischen. Dann aber wurde es höchste Zeit für das Königsspiel „Seven Down“. Ulli startete furios und stand nach zwei Runden schon bei zwei Punkten, gefolgt von Horst und Werner mit drei Punkten. Nach vier Durchgängen allerdings waren Dietze, Werner und Ulli gleichauf bei 0 angekommen, sodass ein Stechen erforderlich war. Bei zwei Wurf in die Vollen setzte sich Werner hauchdünn gegen Dietze durch, Ulli versenkte beide Kugeln in der Gosse. Auch beim Pumpenkönig war ein Stechen zwischen Ulli und Horst nötig. Bei drei Wurf in die Vollen lautete das Endergebnis hier 16:4 für Ulli. Ganz ohne Pumpe kam heute der letzte Pumpenkönig Bernd durch den Abend. In Abwesenheit von Vize und Urlauber Frank durfte Dietze heute den Pumpenkönig überreichen. Trotz der Verspätung konnte Horst diesen harmonischen Kegelabend pünktlich beenden. Auf der Heimfahrt erwischten wir dann noch Bernd an der Kreuzung Deiringser Weg, wie er trotz roter Ampel für Fußgänger die Straße überrquerte... Da müssen doch mal die beim Stammtisch besprochenen Überwachungskameras her ...

25.11.2025: Heute wurde der Soester Weihnachtsmarkt eröffnet. Der ein oder andere hat ihn sich schon angesehen, um 17 Uhr starteten wir aber in den heutigen Kegelabend. Die Bedienung im Aloysius kennt uns inzwischen ganz gut: Bei Dietze kam ein D auf den Deckel, bei Werner ein W. Dann stellten wir aber fest, dass D für „dunkles Bier“ und W für „Wasser“ steht. Ulli kam schwebend ins Lokal, die Schmetterlinge tragen ihn immer noch. Um kurz nach achtzehn Uhr eröffnet Kegelvater Horst den vorletzten Kegelabend des Jahres 2025, wie heute beschlossen wurde. Der amtierende Kegelkönig Werner sagte als erstes Spiel „vier ländliche Würfe in die Vollen“ an. Hääh?? Vier ländliche Würfe? Das Rätsel wurde so gelöst: Nach den Absagen von Frank, Bernd und Uli stellten wir fest, dass nach ganz ganz langer Zeit am Tisch nur Kegelbrüder mit einer Vergangenheit bei der Sparkasse der ländlichen Gemeinden der Soester Börder zu Soest, der Ländlichen Sparkasse, saßen, somit nur „Urgesteine“ des Kegelclubs, heute aber ohne Urschrei. Die Gewinner dieses Spiels hießen Ulli, Gerd und Ingo. Danach wagten wir uns mal wieder an „Las Vegas“ und nach zwei von drei Durchgängen hatte nur Dietze gepunktet, alle anderen stand noch bei Null. Ingo schaffte, was Rolf bereits im ersten Spiel gelungen war: Drei Pumpen hintereinander. Im dritten Durchgang marschierte Rolf durch und setzte sich mit 216 : 125 Punkten vor Dietze, als Dritter kam Gerd auf 55 Punkte, der Rest hatte am Ende weiter die Null stehen. Dann wurde schon das Königsspiel aufgerufen: „1 bis 9“ und hier wurde es mit jeder Runde ruhiger am Tisch, denn es war extrem spannend, auch der neunte und letzte Durchgang brachte noch keine Entscheidung: Dietze und Ingo zogen mit je 9 Punkten ins Stechen ein, Rolf, Werner mit je zehn und Ulli mit 11 Punkten verpassten das Finale ganz knapp. Nicht eingreifen in die Entscheidung konnten Gerd und Horst. Beim Stechen hatte Dietze gegen Ingo dann mit 19:17 Holz das bessere Ende für sich und wurde zum zweiten Mal in diesem Jahr Kegelkönig. Von den 26 Pumpen holte Rolf allein sieben und wurde Pumpenkönig, aber auch Ingo und Ulli mit 5, Werner mit 4 und Horst mit 3 Pumpen ließen sich heute nicht lumpen. Nur bei Gerd und Dietze verließ nur einmal die Kugel die Bahn. Pünktlich um acht konnte Kegelvater dieses ländlich-harmonischen Kegelabend mit einem dreifachen „Gut-Holz“ beenden.

09.12.2025: Letzter Kegelabend im Jahr 2025 und wir waren vollständig, alle Kegelbrüder an Bord ! Kegelvater Horst eröffnete um kurz nach sechs diesen Kegelabend und bedankte sich bei den Kegelbrüdern für die harmonische Zusammenarbeit. Ulli sprach dem Kegelvater für die Leitung im Jahr 2025 ein Lob aus. am 06.01.2026 werden wir den für 2025 geplanten gemütlichen Abend „mit alles aus der Kegelkasse“ nachholen, Ort und Startzeit werden noch bekannt gegeben. Über die

Weihnachtsfeier sollen alle Kegelbrüder klären, ob sie vom 01. bis 03. September 2026 Zeit haben für unseren Jahresausflug im Jubiläumsjahr nach Würzburg. Dann wurde vom amtierenden Kegelkönig das erste Spiel aufgerufen: Totenkiste. Die Spielregeln waren vielen gar nicht geläufig, Totenkiste wurde mit Totentanz verwechselt, und „Das haben wir noch nie gespielt“ war keine Einzelmeinung. Aber wir haben es schon gespielt und so langsam kam die Erinnerung. Für den ersten Wurf überhaupt brauchte Uli dann die Unterstützung von Ulli, der ihm die Kugel brachte. Die erste Runde lief recht flott und Uli räumte den letzten Bauern ab. In Runde zwei kegeln wir uns aber auf den letzten Bauern dumm und dämlich, bis es Dietze überraschend gelang. Und dann ging es Schlag auf Schlag und ruckzuck waren die Kisten von Frank, Gerd, Werner, Horst und Uli zugenagelt und das Spiel zu Ende. Spiel zwei war BINGO und das schaffte kein Einziger, irgendwie waren die Felder im Zusammenspiel von Uli und Werner auch extrem schwer besetzt. Nachdem wir uns mit dem Essen gestärkt hatten, wurde es Zeit für das Königsspiel: Seven Down. Nach der ersten Runde hatte sich Ulli verabschiedet, nach zwei Runden war Bernd vorne, insgesamt aber noch 9 Kegelbrüder dabei. In Runde drei sagten Frank, Rolf, Gerd, Ingo und Uli „Tschüss“, ihnen folgten in Runde vier Dietze und Horst. Nach fünf Runden waren Bernd und Werner gleichauf und ein Stechen musste her: Zwei Wurf abwechselnd in die Vollen. Werner legte starke drei Holz vor, Bernd blieb mit zwei Holz ganz stark dran. in Runde zwei knallten Werner und Bernd jeweils drei Holz weg und so war Werner mit 6:5 Kegelkönig! „Eines Kampfes um den Kegelkönig nicht würdig“, wurde gemunkelt, aber Tatsache ist inzwischen: Besser können wir -manchmal- nicht mehr.... Bevor der Abend beendet wurde, gab es erst mal noch einen leckeren Obstler aus der Kegelkasse. Pumpenkönig mit vier Pumpen wurde heute Uli, damit konnte er in letzter Sekunde beim Kampf um den Jahrespumpenkönig noch mit Rolf gleichziehen. Jahreskegelkönig war seit dem letzten Kegelabend bereits Ulli. Nachdem der Kegelvater diesen Abend mit einem letzten dreifachen „Gut Holz“ beendet hatte, freuen wir uns jetzt auf ein hoffentlich guten neuen Jahr 2026, auf dass wir noch viele harmonischen Kegelabende zusammen bei guter Gesundheit abliefern können.